

Seine Frau hat sich bereit gemacht

„Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht“ (Offenb. 19,7).

Jesus sagte: *„Wie es in den Tagen von Sodom war, so wird es bei dem Kommen des Menschensohnes sein, wenn der Menschensohn geoffenbart werden wird“ (Luk. 17,28-30).* Nicht mehr als eine Gemeinde, nein, die Braut wird gerufen. *„An jenem Tag wird der Sohn des Menschen geoffenbart werden.“* Um was zu tun? - **Um die Gemeinde mit dem Haupt zu verbinden, zu vereinen, die Hochzeit der Braut.**

Der Ruf des Bräutigams wird gerade dadurch kommen, **wenn der Menschensohn herabkommen und in menschliches Fleisch kommen wird, um die zwei zusammen zu vereinen. Die Gemeinde muss das Wort sein; Er ist das Wort, und die zwei vereinen sich. Um das zu tun, ist es nötig, dass die Offenbarung des Menschensohnes zum Ausdruck kommt.**

Es ist der Menschensohn, Jesus Christus, der in menschlichem Fleisch zu uns herabkommen und Sein Wort so real machen wird, dass es die Gemeinde und Ihn als eins vereinen wird - **die Braut - und dann wird sie heimgehen zum Hochzeitsmahl. Amen.** Sie ist bereits vereinigt - **wir gehen zum Hochzeitsmahl, nicht zur Hochzeit.** *„Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und Ihm die Ehre geben, denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen.“* **Doch die Entrückung ist das Gehen zum Hochzeitsmahl.** Wenn das Wort hier sich mit der Person vereinigt und die zwei eins werden, was geschieht dann? **Es bringt den Menschensohn wiederum zum Ausdruck, nicht die Gemeinde-Theologen, sondern den Menschensohn. Das Wort und die Gemeinde werden eins.** Was der Menschensohn auch getan hat - Er war das Wort -, die Gemeinde tut das gleiche. [1]

Wenn ein Christ einmal errettet ist und sein Glaube zu Christus hingewendet ist, **dann muss er etwas selbst tun.** Als nächstes muss er sich heiligen von allen unreinen Gewohnheiten und jede Last beiseite legen, **sich selbst bereit machen (Hebr. 12,1-2).** Die Braut hat sich selbst bereitet! [2]

Wir wissen, dass da eine Braut sein wird und es ein Hochzeitsmahl in den Himmeln geben wird. Das ist genauso sicher wie es Gott gibt, weil es Sein Wort ist. Und wir wissen, dass diejenigen, aus denen diese Braut besteht, Seine Gemeinde sein wird, und sie werden vor Ihm erscheinen **ohne Flecken und Runzeln (Eph. 5,27).** **Und sie haben jetzt das Material auf der Erde, um sich selbst bereit zu machen.** Wenn ihr beachtet, es heißt: **„Sie hat sich selbst bereit gemacht.“**

So viele sagen: *„Wenn der Herr will, wird Er diesen bösen Geist von mir nehmen, vom Trinken, vom Glücksspiel, Lügen oder Stehlen. Dann werde ich Ihm dienen.“*

Aber das liegt an dir. Siehst du, auch du musst etwas tun. *„Wer überwindet, der wird alles erben.“ (Offenb. 21,7).* **Wer überwindet. Du hast die Kraft, es zu tun, doch du musst bereit sein, es abzulegen.** **„Sie hat sich selbst bereit gemacht.“** Ich liebe dieses Wort.

Ihr seht, Gott kann uns nicht durch ein kleines Rohr schieben, uns am anderen Ende wieder herausziehen und dann sagen: „Gesegnet sei der Überwinder.“ **Ihr hättet ja gar nichts zu überwinden gehabt.** Er hätte euch nur durchgeschoben. Doch du musst selber deine Entscheidungen treffen. Ich muss selber meine Entscheidungen treffen. **Darin zeigen wir unseren Glauben und Respekt zu Gott.**

Abraham wurde ein Kind verheißen, doch er musste diese Verheißung 25 Jahre lang festhalten. Auch wenn er in diesen 25 Jahren **Aufs und Abs hatte und Versuchungen**, dennoch hielt er an dem Wort der Verheißung fest.

Und Israel war ein verheißenes Land verheißen, **doch sie mussten um jeden Zentimeter davon kämpfen.** „*Jeden Ort, auf den eure Fußsohlen treten, habe ich euch gegeben*“ (Josua 1,3), sagte Gott zu Josua. Es war alles da. Das Land war da und Gott gab es ihnen, **doch sie mussten dafür kämpfen.**

So ist es auch mit göttlicher Heilung. **Gott hat die Kraft, dich zu heilen, wenn du den Mut hast, es anzunehmen, aber du wirst dir jeden Zentimeter des Weges erkämpfen.**

Gott hat erstaunliche Gnade, dich zu erretten, und Er wird es tun, **doch du wirst dir jeden Zentimeter des Weges erkämpfen.**

Ich bin nun seit 31 Jahren hinter dem Pult, und jeder Zentimeter davon ist ein andauernder Kampf gewesen. Ganz bestimmt.

Wir müssen kämpfen, wenn wir regieren wollen. So kommen wir zu dem Schluss, dass die Braut sich selbst bereit machen muss. „*Lasst uns jede Last ablegen... die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt...*“ (Hebr. 12,1-3). Wir müssen sie selber beiseite legen. Wir können nicht sagen: „Gott, komm Du, lege sie für uns beiseite.“ **Wir müssen das selber tun.** [3]

„Wie ist der Eigenwille? Warum willst du das **Eigenwille** nennen?“ **Weil es einen Mann und eine Frau wieder zurückstellt in den Garten Eden**, gerade wie Adam und Eva. Auf was? - Die zwei Bäume! **Eigenwille: Dieser eine ist Tod, dieser eine ist das Leben - Eigenwille.** Freie moralische Willensentscheidung! Gott stellte den ersten Menschen, Adam und Eva, gerade hier auf die **freie moralische Willensentscheidung. Er stellt dich an dieselbe Stelle.** Und der einzige Weg, wie du diese Sache hier in dir festmachen kannst, **ist durch deinen eigenen Willen.** Halleluja! **Dein Eigenwille! Du musst Gottes Willen tun wollen. Du musst von deinem eigenen Willen loskommen, um Gottes Willen hinein zu lassen, denn dies ist der einzige Kanal, der zum Herzen führt.**

Zu diesem Tor gibt es nur ein Tor, **das ist „Eigenwille“ genannt.** Du bestimmst, was dort hinein geht. Und was bewirkt es? Was ist dieses? **Der Leib muss gewaschen werden**, im Wasserbecken (Eph. 5,26-27); **geheiligt**, hier; **gefüllt mit dem Heiligen Geist**, hier, und dies wird wiederum **Gottes Gerichtsstuhl, wo Gott in deinem Herzen sitzt, so wenn du etwas Verkehrtes tust**, sagst du: „Oh, ich habe verkehrt gehandelt.“

Oh, ihr könnt einer Gemeinde beitreten **und zur Heiligung kommen. Doch ihr müsst es wollen, Gottes Willen zu tun, - Eigenwille - den Heiligen Geist hier hinein kommen zu lassen, um hervorzubringen:** „Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben. In Meinem Namen werden sie Teufel austreiben. Sie werden

mit neuen Zungen sprechen. Sie werden ihre Hände auf die Kranken legen oder tödliche Dinge zu sich nehmen und so weiter (*Markus 16,17-18*). **Diese Zeichen werden denen folgen, die ihren Willen zu Meinem Willen werden ließen, und die Werke, die Ich tue, werden sie auch tun.**“ Ich hoffe, dass ihr es nicht verfehlt. Es gibt einen Willen, um Gottes Willen zu tun. Seht ihr, was ich meine? [4]

Beachtet jetzt. **Die Bibel sagt, dass Seine Frau sich am Ende des Zeitalters bereit gemacht hat.** Wofür hat sie sich bereit gemacht? - **Um Seine Frau zu werden.** Und was hat sie getan? **Was für ein Kleid hatte sie an? - Sein eigenes Wort. Sie war in Seiner Gerechtigkeit gekleidet** (*Offenb. 19,8; 1.Kor. 1,30-31*).

[5]

Bruder Branham sagte: Nun, alle Menschen haben mich verlassen, aber da ist eines: **Er ist zu mir gestanden...** Ich war der himmlischen Vision nicht ungehorsam, die dort unten am Fluss geschehen ist. Ich bin dem treu geblieben. Er ist mir treu gewesen. Ich vertraue Ihm, eines Tages - ich weiß nicht, wann - **wird Er meinen Dienst krönen.** Ich werde einfach so treu bleiben, wie ich nur kann. Ich weiß nicht, was es sein wird; ich weiß nicht, wann es sein wird. **Aber wenn Er bereit ist, bin ich es auch.** Schaut her. **Ich hoffe, Er wird meinen Dienst krönen, indem Er mich die Kleider des Wortes nehmen lässt und Seine Braut in den Kleidern des Wortes und für Seine Gerechtigkeit ankleiden lässt.** Ich hoffe, Er wird mich krönen und lässt mich an jenem Tag dort stehen und sagen: „Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt.“ (*Joh. 1,29*). [6]

Ein Regenbogen um Sein Haupt herum (*Offenb. 4,2-3*), **ein Bund, den Gott gemacht hatte durch Abraham, durch Isaak, durch Christus - bis hin zur Gemeinde durch die Taufe des Heiligen Geistes. Das Gewand der sieben Farben, das auf Joseph war, das war auf Jesus und ist heute auf der Gemeinde, sie zu bewahren.** Der Leib war mit dem Gewand bedeckt, und die Gemeinde ist es nicht aus sich selbst, **es ist der Heilige Geist, der euch mit dem Blut bedeckt. Gottes Bund,** vorherbestimmt vor Grundlegung der Welt (*Eph. 1,3-4*). Halleluja. [7]

Gott hat uns durch das Blut Seines eigenen Sohnes gewaschen, hat uns gereinigt und **das Gewand des Heiligen Geistes angezogen** (*Offenb. 1,5-6*). Und nun wird der große Feuerwagen Gottes eines Tages an die Tür kommen, und wir werden heimgehen, um mit Ihm zu leben. **Alle Aufzeichnungen unserer Vergehen sind zerstört. Wir können nicht mehr gerichtet werden.** Er hat sie in das Meer der Vergebung geworfen und erinnert sich nicht mehr daran (*Micha 7,19; Jes. 43,25*). Kein Wunder können wir singen: „Erstaunliche Gnad! Wie süß der Klang, sie hat errettet mich! Verloren einst ich war, doch Jesus kam, war blind, doch jetzt sehe ich.“ [8]

In dem Augenblick, den Er verheißen hat, wird Er da sein. An einem dieser Tage werden wir einen Flug machen und weggehen. **Seid nur bereit! Behaltet das Hochzeitskleid an!** Haltet alles Gefühllose aus eurem Herzen heraus! [2]

Die Gemeinde, wenn sie in Ordnung gesetzt ist, und die Mechanik bereit hat; **braucht es nur noch die Dynamik.** Wenn wir die Mechanik bereit haben und unsere Herzen in Ordnung sind; **die Dinge, die wir tun können, jedem Wort folgen, Ihm in die Wassertaufe zu folgen, Ihm in jeder Anordnung zu folgen,**

die Er uns zu tun geboten hat; wenn wir die ganze Mechanik bereit haben und dort stehen, dann sind wir bereit für die Dynamik, dass sie losgelassen wird; und nur Gott kann das tun. Und das ist, diesen Glauben in dein Herz fallen zu lassen, der sagt: „Ich bin jetzt geheilt.“ Dann macht es nichts aus, welche Umstände es sind, du bist trotzdem geheilt, weil es durch Glauben ist. Durch Glauben bist du geheilt. [9]

„Und er spricht zu mir: Schreibe: *Glückselig, die geladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes!* Und er spricht zu mir: **Diese sind die wahrhaftigen Worte Gottes**“ (Offenbarung 19,9).

Also wird an einem dieser Tage ein Treffen in der Luft sein, in diesem himmlischen Land. **Bleibe nur bereit! Halte dich selbst bereit! Reinige dein Herz von allem bösen Denken!** Glaube Gott, ganz gleich, wie dunkel es aussieht und wie viele lachen, sich lustig machen und sagen, du hättest einen Fehler gemacht. **Lebe gerade weiter heilig und für Gott!** Geh nur weiter vorwärts, die Stunde wird kommen... [2]

Eines Tages wird auch jeder einzelne von uns gehen, einer nach dem anderen, bis wir an die Reihe kommen. Lasst uns jetzt, wo wir noch Zeit haben und in der Lage dazu sind, **wir möchten uns für diese kommende Zeit selbst zubereiten, denn wir wissen nicht, wann es sein wird.** Wir wissen nicht, wer der nächste sein wird. Lasst uns so leben, dass wir an jedem Tag, wenn er für uns kommen wird, **wir dann bereit sein werden.** [10]

Deshalb wissen wir, dass wir in der Endzeit sind; wir sind hier. Ich weiß nicht, wie weit weg. **Er wird es uns nie wissen lassen, weil Sein Kommen wie ein Dieb in der Nacht sein wird.** Doch, Freund, mein Bruder, Schwester, lasst uns ohne Rücksicht darauf bereit sein. **Wir wollen uns reinigen.** Seht, denn die Welt wird gerade weitergehen. Sie werden gar nicht einmal wissen, dass es geschehen ist. Wenn die Türen der Gnade geschlossen sind, werden Prediger Errettung predigen, Menschen dadurch zur Buße bringen und gerade so weitergehen, wie sie es immer taten. So war es in anderen Zeitaltern und so wird es in diesem Zeitalter sein. **Die Entrückung wird so plötzlich und so schnell sein, dass die Welt sie nicht einmal vermissen wird, wenn sie weg sind** (1.Thess. 4,16-17; 1.Kor. 15,51-54). Das stimmt. **Sie werden nichts darüber wissen. Er kommt und stiehlt sie weg.** Es wird vorbei sein und sie werden nichts davon wissen. **Deshalb seid im Gebet! Betet für mich, ich bete für euch.** Wir wissen nicht, wann diese Stunde sein wird, **aber wir glauben, es wird bald sein. Und bleibt weg von den glänzenden Dingen, bleibt beim Evangelium! Verbleibt gerade dort und betet!** [11]

Quellennachweis:

- [1] „Sein Wort beweisen“ (65-0426), Absch. 236 / [2] „Offenbarung 4, Teil 1“ (60-1231), Absch. 64 / 89-90
[3] „Hochzeit des Lammes“ (62-0121E), Absch. 53-62 / [4] „Offenbarung 4, Teil 3“ (61-0108), Absch. 228-232 [5] „Geburtswehen“ (65-0124), Absch. 196 / [6] „Der gegenwärtige Stand meines Dienstes“ (62-0908), Absch. 121 / [7] „Israel und die Gemeinde Teil 1“, Absch. 160 / [8] „Botschaft der Gnade“ (61-0827), Absch. 163 / [9] „Ich habe gehört, doch jetzt sehe ich“ (65-1127E), Absch. 81 / [10] „Gotteslästerliche Namen“ (62-1104M), Absch. 27 / [11] „Er, der in euch ist“ (63-1110E), Absch. 25

Geistlicher Baustein Nr. 99 (überarbeitet 2020) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“. COD-S. 724]